

Centrum pro dějiny vzdělanosti při Historickém ústavu Akademie Věd, v. v. i.
ve spolupráci s Ústavem pro dějiny UK a archivem UK
si Vás dovolují pozvat na přednášku, kterou prosloví

Mag. Martina Schmidinger (Universität Innsbruck)
**„RECHT AUF WAHRUNG UND PFLEGE [VON] NATIONALITÄT
UND SPRACHE“?**

Rechtliche Reglements zur Sprachenfrage im Volksschulwesen
von Vitorazsko und Valticko

Datum: úterý 27. února 2024, 15:30

Místo: Císařský sál – Karolinum, Ovocný trh 560/5, Praha 1

Schulkinder aus dem Vitorazsko (1925). Quelle: SOkA Jindřichův Hradec, Schulchronik Krabonoš/Zuggers.



Abstract:

Die Grundlage des Vortrages bilden die Forschungen zum Dissertationsprojekt „Der deutsch-tschechische Nationalitäten-diskurs in den niederösterreichischen Abtretungsgebieten. Sprachenpolitik im Schulwesen auf legislativer und medialer Ebene, 1867–1926“, das von Martina Schmidinger an der Universität Innsbruck bearbeitet wird. Ausgehend vom Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger von 1867 wird die Domäne des Volks- und Bürgerschulwesens in Österreich unter der Enns aus sprachpolitischer Perspektive über das Ende der Habsburgermonarchie hinaus untersucht. Der Untersuchungsraum umfasst jene zwei Gebiete, die durch den Vertrag von St. Germain 1919 nordwestlich von Gmünd (Weitraer Gebiet/Vitorazsko) und rund um Feldsberg (Feldsberger Gebiet/Valticko) an die Erste Tschechoslowakische Republik abgetreten wurden.

Der Fokus liegt dabei einerseits auf rechtlichen Rahmenbedingungen und ihren Aushandlungsprozessen auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen, andererseits wird exemplarisch anhand ausgetragener Konflikte rund um Schlagworte wie „Nationalität“, „landesüblich“ und „Unterrichtssprache“ die politische sowie soziale Gemengelage skizziert und die tatsächliche Auswirkung auf den Schulalltag hinterfragt.

In diesen Vortrag fließen auch jüngste Ergebnisse zum Volks- und Minderheitenschulwesen in der ČSR, die im Laufe des aktuellen Forschungsaufenthalts in Prag, finanziert durch das Josef Dobrovský-Fellowship der Tschechischen Akademie der Wissenschaften recherchiert werden, ein.